





schlußband der Angestellten (S. D. U.) beschloffen worden. Die Wahl des Vorstandes hat folgendes Resultat ergeben: 1. Vorsteher Dr. O. A. ... 2. Vorsitzender Herr ... 3. Schriftführer Herr ...

Der erste Vorsteher ... Die zweite Vorsteher ... Die dritte Vorsteher ...

Die vierte Vorsteher ... Die fünfte Vorsteher ... Die sechste Vorsteher ...

Die siebte Vorsteher ... Die achte Vorsteher ... Die neunte Vorsteher ...

Die zehnte Vorsteher ... Die elfte Vorsteher ... Die zwölfte Vorsteher ...

Die dreizehnte Vorsteher ... Die vierzehnte Vorsteher ... Die fünfzehnte Vorsteher ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

Handel und Verkehr. ... Die Preise ... Die Güter ... Die Märkte ...

# Strümpfe! Wollwaren!

Besonders billiges Angebot!

**Damenstrümpfe**  
starke Baumwolle, beauftragt, besonders billig  
kräftige Baumwolle, Winter-Strümpfe 15.-, 13.75, 12.75  
Stroh, sehr, leder- 8.50  
farb., grau, weiß  
Flor, bel. fest, alle 10.50  
Feb. 17.50, 15, 12.75  
schwarz durchbroch. 14.75

**Reine Wolle**  
nur 1a Qualitäten, gelbr., u. gemischt X 1. 25.-, 12.50  
21.-, 18.75, 15.-

**Damen-Strümpfe**  
Paar 4.-

**Kinderstrümpfe**  
je 800 Paar, stark, Baumwolle, schwarz u. braun, in allen Größen, besonders preiswerter Gelegenheits-Kauf!  
Bitte um Beachtung der Bezeichnung!

**Erstl. Kinderstrümpfe**  
reine Wolle, dicke, stark, Größe 11 Größe 11 3.75

**Herren-Socken**  
Baumwolle, schwarz, 7.25  
und farbig von 2.00  
Schweiß-Socken 1.80  
Qual. bei vorz. 1.50  
kräft. woll. Socken 7.20

**Damen-Sandstrümpfe**  
kräftigster, von 8.00  
bis zu best. Qualität. Ganz

Bitte um Beachtung meiner Spezialanfertiger für obige sowie Herren-Artikel!

## Carl Stürzebecher.

Bitte! empfehlen Sie den Merseburger Korrespondent in Ihrem Bekanntheitskreis!

Deutschnationale Volkspartei Kreisgruppe Merseburg

**\* Graf Luckner \***  
der Führer des "Seeadler"

Donnerstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr, im "Casino" über:

**„Abenteuer und Taten des Seeadler“**

Wir laden unsere Mitglieder und deren Angehörige, aber auch alle kühnen Kreise der Bevölkerung hierzu ein. Auf Wunsch des Vortragenden wird ein Eintrittsgeld von 1 Mk. für Mitglieder, 2 Mk. für Nichtmitglieder erhoben. Der Vortrag wird für die Bekämpfung des "Seeadler" veranlaßt. Karten bei Kaufmann Traubner, im Portefolienbüro und am Sammlungsamt.

**Schützenhaus Ammendorf**

Im Ammendorfer Schützenhaus  
Am Sonntag und Montag großer Kirmesschmaus.  
Da nicht es alleshand zu helfen,  
Die 100sten normen und halten Speisen,  
auch Braten, Käse und Wein.  
Es laden alle höf. ein Franz Günster, Gostwitt.

**Verbrennungs-Särge**  
aus Metall und Holz,  
sowie großes Lager eiserner und eiserner Pfosten-Särge

**Metall-Särge.**  
Sarg-Magazin von D. Scholz Ww.  
Inhaber Gebr. Scholz  
Gotthardtstraße 34. Merseburg. Gotthardtstraße 34.

# Keine Störung des Berufs, Einberufung nur im Notfall auf kurze Zeit. Zeitfreiwillige vor!

An jeden ordnungsliebenden Mann ergeht der Ruf, sich für die Zeit der Not als Zeitfreiwilliger dem nächsten Reichswehrtruppenteil zu verpflichten, sei es zum Dienst mit der Waffe, sei es zum Arbeitseinsatz in der „technischen Nothilfe“ zur Aufrechterhaltung lebenswichtiger Betriebe.

Werbestelle für Merseburg und Umgebung: Landesversicherungsanstalt, Zimmer 68. Dienststunden von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags. Jede Auskunft wird dort erteilt.

**4 jäh. Koffeinwagen**  
zu verkaufen  
Vorb. Cardeha Nr. 69.

**Kochöfen**  
zu verkaufen Markt 27, Laden.

**Handwagen**  
zu verkaufen  
Reichertstr. 11, 11.11.11.

**Säbchen**  
zum Schlafen  
Dobro-Mitteldamm 30, 1. Et.

**Klavier**  
zu mieten gesucht. Offerten unter 1082 an die Exp. d. Bl.  
**Klavier-Sessel** // // // und Kopierpresse gebraucht, zu kaufen, gesucht. Angebote mit 1082 an die Exp. d. Bl.  
Einige best. ger. Klaviere, 180 cm. und m. Mäte, 66/67, suche aus Privatnach zu kaufen. Off. unt. 1082 an die Exp. d. Bl.

**Rechenstieber**  
für Bau-, Schiff-, etc.  
Görndt, Friedrichstraße 22

**Raffinerie, Eichen und alle Holzarten, Döhrner, Kärstner**  
kauft  
Arthur Dammbain, Leipzig, Berliner Straße.

**Erbien Hafer Speisemöhren Sen Futterrüben**  
S. Maggensehle zu kaufen gesucht. Off. m. Nr. u. H. 1084 an die Exp. d. Bl.

**Ritter**  
Flügel u. Pianofabrik Halle's  
1897-1928

**Weißer Scheuer- und Streufand**  
zu verkaufen  
Fitzowstr. 1.

**Futterrüben**  
hat noch abzugeben  
Weisbach, Denmarkt 39.

**Alle Sorten Därme Puppen**  
zu verkaufen  
zum Handverarbeiten vorräthig.  
W. Merker, Delgrube 31.

**Gold- und Silberwaren**  
jeder Art, Gebrauchs- und Schmuckgegenstände etc. in bekannt solider und preiswerter Ausführung empfiehlt  
**Paul Rath**  
Goldschmied  
Seit 1. Okt. Burgstrasse 15

Die beste Reklame ist die Inseration im  
**Merseburger Korrespondent**  
der das Verzeichnis an Abonnenten aufweist, wie die Tageszeitung im ganzen Kreis.

**Prima Gellerte Speisemöhren**  
Kot- u. Wirsingkohl empfiehlt  
Gärtneri Trebbin, Nordstr.

**Neuester Fahrplan**  
mit Abfahrtszeiten von Merseburg und sämtlichen Anschlußorten sowie Fahrzeiten der elektrischen Bahnen ist vorräthig.

**Kaufmännischer Verein Saxonia**  
Mittwoch, den 22. Oktober, 8 1/2 Uhr abends im "Casino".  
Der Vorstand.

Altrenommiertes erpfl. Unternehmen!  
Das gesamte Personal ist neu für Merseburg!  
Nur 3 Tage!  
**Zirkus Blumenfeld!**  
Merseburg, Anlandisplatz!  
Eigene Lichtanlage!  
Großer Karneval, Schul- und Freiheitsparade.  
Allerwunderschöner Künstler-Verband.  
Es sich neues abwechslungsreiches Programm.  
Freitag, den 24. Oktober, abends 8 1/2 Uhr  
**Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
mit Orchester-Musik-Programm.  
Es werden besonders hervorzuheben:  
**Die bestbegüterten Pferde-Dressuren**,  
dressiert und vorzuführen von Frä. Annela Lohr.  
Die größte Senation der Gegenwart.  
Das telepathische Phänomen:  
**Fräulein Elsa Wörner**  
von ärztlichen Autoritäten als Nüffel des 20. Jahrhunderts erklärt.  
Ueberrast fähigster Zauberer!  
Die unvollkommenen Spinnweben und deren wunderbare Eigenschaften.  
Die großartigen Reaktionen  
Vier Best. Köpfe!  
Familie Pantwers,  
hochkomisches musikalisches Lustspiel.  
Gefühl und Nerven,  
die besten Qualitäten auf dem Drahtseil!  
Die kleinste Artistin Deutschlands,  
die 7jährige Gretl Blumenfeld.  
Die Gold-Anagone,  
Frä. Eine Wandler als Schützlerin vom Zirkus Busch.  
Außerdem das gesamte Musikprogramm, bestehend aus vielen hervorragenden Künstlerinnen und Künstlern.

Sonabend, den 25. Oktober,  
**2 große Vorstellungen 2**  
nachm. 4 Uhr: Familien- und Kinder-Vorstellung mit eigens für Familien eingerichteten Programm zu hohen Eintrittspreisen für Kinder unter 12 Jahren, abends 8 Uhr: Große Vorstellung mit sensationellem Programm, bestehend aus 16 ausgewählten Nummern. In jeder Vorstellung die einzig bestehende Schul- und Freiheitsparade, sowie die phänomenale Telepathie.  
Preise der Plätze: Gal. Mk. 1.20; 2. Pl. Mk. 2.40; 1. Pl. Mk. 3.60; Sperrpl. Mk. 5.-; Loge Mk. 6.20 einzeln, Parterrevorste. Eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung Konzert, sowie gleichzeitig für das Publikum 1 Stunde vor jeder Vorstellung Kaffeepausen. Billet-Vorverkauf an der Zirkuskasse u. im Schokoladenhaus König, Paulstraße, Osterplan 4.

**Ratskeller Merseburg.**  
Mittwoch, den 22. Oktober:  
**3. Künstler-Konzert!**  
Ausgeführt von Saiten des Philharmonischen Orchesters.  
Erstklassiges Programm!  
Otto Richter.  
Anfang 1/8 Uhr.

**Suntenburg**  
Mittwoch, 22. Okt., von 7 Uhr ab.:  
Konzert mit  
**Ball**  
anfall.

**Neues Schützenhaus.**  
am Donnerstag, den 23. Oktober, abends 8 Uhr,  
**„Wie die Alten tungen“**  
(2. Foto-Abend im Rokoko des 18. Jahrhunderts).  
Eifelort  
u. Casarab  
Mia d'Amour - Heber zur Dant - Blotie.  
Eintrittskarten zu Mk. 3.-, 2.- und 1.- in der Lagerhandlung Traubner, Al. Ritterstr. In der Abendkasse erhöhte Preise.  
Königsberg. (Hart 3.) Hotel Grand und Wonne herrliche im Publikum.

**FRANKLEBEN**

**1 große Rommigen-Schau**  
Romnigen-Ausstellungen und Freispielen  
am 25.-27. Oktober 1919  
veranstalt. vom Romnigen-Ausstellungs-Verein  
Frankleben und Umgebung  
im Saale des Herrn Franz Siebek (am Bahnhof).  
Eröffnung am 25. Okt., Ende am 27. Okt., nachmittags 3 Uhr abends 6 Uhr  
Günstige Kaufgelegenheit aller Vorkauf!  
Freundlichst laden ein Die Ausstellungsleitung.

# Beilage zum „Der Arbeiter-Korrespondenz“

## Deutschlands Schicksalsstunde.

Der demokratische Reichstagstag am 15. Oktober abends hochinteressante Mitteilungen über Vorgänge im Weltfrieden den bescheidenen Reichstagstag vom Dezember 1916 und der Gründung des bescheidenen II-Reichstages im Januar 1917. v. Schulze-Gävernitz berichtet.

„Seit Juli 1916 hatte die Oberste Verwaltung den reichstagslosen II-Reichstag dringend beantragt, wobei jedoch Bestmann dem Reichstag nicht zustimmen wollte. Die Beschlüsse, die am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurden, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.“

Hr. Frau Weibe (Dn.). Der Minister hat sich zur Reform der...  
 Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

2229 männliche und 25310 weibliche. Bei der vorletzten Volkszählung am 1. Dezember 1916 wurden 46544 im Jahre 1914 48660 Einwohner...  
 Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Als Bestmann am 9. Januar ins Bundesquartier nach Wien kam, war der Kaiser bereits für den II-Reichstag gekommen und zwar auf Grund eines Gutachten, das der Admiralität erstattet hatte und das darauf hinwies, daß England binnen fünf oder sechs Wochen die Ostküste des Mittelmeeres in die Hände bekommen und die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Der Reichstag hat sich zur Reform der...  
 Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

## Provinz und Umgegend.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

## Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 20. Okt.

Am Ministerthage: Schlieke. Präsident Friedrich hat die zweite Beratung des Haushalts...  
 Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

## Die Tochter des Ministers.

Roman von Ernst Georg.

40. Fortsetzung. „Herrn Las Gertrud die wenigen Seiten von Georg...“  
 Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.

Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall. Die Reichstags-Session am 9. Januar 1917 in Reich abgefaßt wurde, war dies nicht mehr der Fall.



# Stadtsblatt der Stadt Merseburg

Stadtsblatt, den 21. Oktober 1919

Stift 6

**Veröffentlichung.**  
Das Verzeichnis der abgelaufenen Personal-Verkaufsfaktoren (Licht- und Schallplatten) vom 1. bis 31. Oktober 1919 ist mit dem 1. Oktober 1919 in der Stadtbibliothek der Stadt Merseburg, im 1. Stockwerk, Zimmer 10, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich zugänglich.  
Die Verkaufsfaktoren Nr. 4 (Schallplatte) Nr. 12 (Schallplatte) Nr. 10 (Schallplatte) sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Die Verkaufsfaktoren Nr. 4 (Schallplatte) Nr. 12 (Schallplatte) Nr. 10 (Schallplatte) sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Stiefel- und Schuhwaren-Ausgabe**  
Für die 2000 Stiefel, die am 20. Oktober 1919, an den Stadtschreiber, im 1. Stockwerk, Zimmer 10, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich zugänglich sind, sind die Verkaufsfaktoren Nr. 4 (Schallplatte) Nr. 12 (Schallplatte) Nr. 10 (Schallplatte) sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Ausgabe von Heilmitteln**  
Auf Grund der am 20. Oktober 1919, an den Stadtschreiber, im 1. Stockwerk, Zimmer 10, zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich zugänglich sind, sind die Verkaufsfaktoren Nr. 4 (Schallplatte) Nr. 12 (Schallplatte) Nr. 10 (Schallplatte) sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Wohnungsmittel in Merseburg.**  
Die Wohnungsmittel in Merseburg sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Lebensmittel**  
Die Lebensmittel sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Textilien**  
Die Textilien sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Möbeln**  
Die Möbel sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Kunstwerken**  
Die Kunstwerke sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Musikinstrumenten**  
Die Musikinstrumente sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Sportgeräten**  
Die Sportgeräte sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Spielzeug**  
Die Spielzeuge sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Büchern**  
Die Bücher sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Verkauf von Papieren**  
Die Papiere sind in freierhand. Die Nr. 4 ist zu verkaufen. Die Nr. 12 ist zu verkaufen. Die Nr. 10 ist zu verkaufen.  
Der Stadtschreiber,  
M. 642 115.

**Anzeigen.**  
Für die Aufnahmen der Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen oder Wochentagen können wir keine Verantwortung übernehmen, jedoch werden die Beiträge der Auftraggeber nach Möglichkeit berücksichtigt.

**Freiwill. Auktion.**  
Donnerstag, den 23. Oktober d. S., von mittags 12 Uhr an, findet im Grundstück Nr. 30 in Westmark der Stadt Merseburg, folgender Gegenstände öffentlich meistbietend gegen Barzahlung statt und zwar:  
1. Mühlsteine, 2 junge Ziegen, 1 Handwagen, 1 große Leinwand, 1 Gartenwalze, 1 Reitmähne, 1 Sägefällmaschine, 1 Schrotmühle, 1 Kinderbettel, mehrere Kindermöbeln, mehrere verschiedene Handwerkszeugen, und noch viele Haus- und Wirtschaftsgüter.  
Befehlshaber von 11 Uhr an, im Auftrag des Verkäufers: Albert Franke, Auktionator.

**Schlafstube offen.**  
Lenna 46.  
2 junge Herren suchen zum 1. November ein möbliertes 2-Zimmerwohnung. - Offerten unter 1053 an die Exp. d. Bl. - Bewerber nicht baldigst gut möbl. Zimmer Off. unter 1086 an die Exp. d. Bl.

**Möbliertes Zimmer**  
möbliert mit 2 Betten, feinst, besgl. auch eine Remise zum Unterstellen von 7 Wagen für den Winter. Offerten mit Preis an den Geschäftsführer Viktor Blumensaat, Braunschweig, in der Erzd. d. Bl.

**2-Zimmer-Wohnung**  
für bald oder später von ruhigen, kinderlosen Leuten gesucht. Offert. unter 1048 an die Exp. d. Bl.

**2-3-Zimmer-Wohnung**  
von kinderlosen Ehepaar, ruhiger Dauermieter, für 15. November oder 1. Dezember gesucht. Off. unter 1056 an die Exp. d. Bl.

Für die uns zur Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken wir herzlich.  
**Otto Graef u. Frau**  
Martha geb. Werner.  
Schkopau, den 19. Oktober 1919.

Ihre am 18. d. Mts. vollzogene **Vermählung** beehren sich hierdurch anzukündigen.  
**Prokurist Johwi Wittmund und Frau Loite** geb. Nell.  
Braunschweig, den 21. Oktober 1919.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben, treuen, unvergesslichen Mannes, meines guten Vaters, Sohnes, Schwagerbruders, Bruders und Schwagers, Herrn **Carl Otto Graef**, legen wir mit auf diesem Wege allen unsern herzlichsten Dank Herrn Pastor Selge für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Lehrer Klingler für seine lieben Ermutigung für den Trauerfeierlichkeiten. Ferner Dank dem Landwehrarzt in Knapendorf und Büdow für die ihm ige Kranz, die gestellte Trauermusik und das letzte Geleit. Dank allen denen, die seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.  
Knapendorf, den 20. Oktober 1919.  
Die tieftraurnde Witwe **Maria Wente** nebst Kindern.

**4-Zimmerwohnung**  
von Rentnerfamilie gesucht; es wird bebaut, derselben 2 Zimmer u. 1 Küche als Wohnwohnung abzutreten. Off. 1087 an die Exp. d. Bl.

**Zubehörgeschäft**  
in Großhändlergeschäft. Sehr Kundliche. Geschäft. Mehrere Jahre im 60000000. Off. Off. unter L. P. 959 an **Handelshaus Wölfe & Söhne** in GutsMuths-Str. 2, Familienhaus in gutem Zustand in Garten und Stallung, Merseburg od. Frankleben bevorzugt, bei hoher Verpachtung. Wohnung frei zu sein. Offert. im April 1920 frei zu sein. Offert. an **H. Zimmerer, b. Wm. Stabs** in Frankleben.

22000 Mk. auf gutes Landgrundstück, das am 1. 11. von Selbstbesitzern gekauft. Offerten unter 1077 in der Erzd. d. Bl. niederlegen.

**Kleiner Anzeiger**  
Für den Transport von 30 Reitern Frankfurt von Weizsig nach Merseburg wird Gelegenheit gesucht.  
C. Günther, Maurermeister, Friedrichstraße 39.

**Bauerhafte Stiefel**  
zu verkaufen. **Prokurist Johwi Wittmund und Frau Loite** geb. Nell.  
Braunschweig, den 21. Oktober 1919.

**Bäckerei**  
zu pachten gesucht, hier oder Umgegend. Zuschrift. Offert. unter **H. 1085** an die Exp. d. Bl.

**Leitung!**  
Schulung eines Schichtführers werden alle neuen Schichtführer von Oberenna am Sonntag, den 26. d. M., nachmittags 12 Uhr in der Schichtführung durch Herrn Schichtführer **W. Müller** abgehalten. Der Einberufer: **W. Müller**.

**Wer?**  
Wer ist jener, welcher die Schicht führt?  
Wer ist jener, welcher die Schicht führt?  
Wer ist jener, welcher die Schicht führt?

**Wer fertigt Anzeiger an?**  
Die Anzeiger werden von den Anzeiger-Verlegern gefertigt.  
Die Anzeiger werden von den Anzeiger-Verlegern gefertigt.

**Wer fertigt Anzeiger an?**  
Die Anzeiger werden von den Anzeiger-Verlegern gefertigt.  
Die Anzeiger werden von den Anzeiger-Verlegern gefertigt.

**Tätig! 20. Okt.**  
Nebenberuflich durch folgende öffentliche Arbeiten. **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

**40 Mk. Tagesverdienst**  
Bekanntes Parfümerie-Unternehmen. **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

**Ein led. Gehilf. rühm.**  
für Landbesitzer wird gesucht. **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

**Ein brauner Uster und Hut**  
in der Größe des **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

**Washfrau**  
Sucht bei hohem Gehalt und reichlichen Einnahmen ein **Müllers Hotel**.

**Junnes, frägliches Mädchen**  
als geübtes Mädchen gesucht. Off. unter 1080 an die Exp. d. Bl.

**Aufwartung**  
für die Vornachmittage gesucht. **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

**Ein brauner Uster und Hut**  
in der Größe des **M. Müller**, Chemnitz, Ammonstr. 1.

# Merseburger Anzeiger

**Arbeitszeit täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.**  
Bezugspreis: Vierteljährlich 4.00 RM., durch den Postamt nur zum 4.00 RM., durch die Post 4.80 RM., einschließlich Postgebühr; wach andere Preistaxen auf dem Rate 4.80 RM.  
Erscheinensnummer 10 Hg.  
Geschäftsstelle: Kleine Dittterstr. 3.

## Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Ar. 239

Mittwoch, den 22. Oktober 1919

46. Jahrg.

### Der Berliner Metallarbeiterstreik.

Man würde sich nicht wundern, wenn die Groß-Berliner Arbeiter jetzt dießmal wieder nach den Soubänen jenseit der Elbe, in die jüngsten Streikfabriken hineingeführt wären. Nach einer so vollstommen Niederlage auf der ganzen Linie müßte eigentlich ein Moment der Befähigung kommen, in dem die Berliner Arbeiter sich zeigen, daß bei den letzten Streiks immer weniger herausgelassen ist, und daß sie heute immer deutlicher als die Massen der Arbeiterschaft erkennbar wurden. Der Metallarbeiterstreik, mit dem die ganze Gewerkschaft begann, wurde entsetzt, obgleich ein eigentlicher Grund für ihn absolut nicht vorlag. Es wurde nur einfach behauptet, daß die Arbeitgeber die Löhne abbauen wollten. Aber innerlich hat jeder Streik ebenso wie der im engen Zusammenhang mit ihm entstandene Streik der Berliner Magistratsangehörigen eine Art wirtschaftlichen Hintergrund. Jetzt am Ende der ganzen Bewegung ist aber nur noch die Rede von der „Einklung“ und den „Verhandlungen“ mit den Elektrifizierern und Straßenbahnangehörigen, die auf recht laubhafte Weise in die Höhe mit hineingezogen werden, um der verloren gegangenen Schlacht einen neuen Impuls zu verschaffen. Der Zusammenhang ist trotzdem ohne Grundlosigkeit eingetreten, und gerade die Bedingungen, unter denen die als Streiktruppe aufgestellten Elektrifizierer die Arbeit wieder aufnehmen müssen, läßt die ganze Größe der erlittenen Niederlage erkennen. Zunächst muß die Arbeit bedingungslos aufgenommen werden, zweitens wird ein für allemal der Begriff „Lebensnotwendige Betriebe“ folgehaft, drittens werden keine Streiktruppen und viertens die Sabotage für künftige Streiks als Kampfmittel ausgeschlossen. Das steht nicht einmal nach dem „Lehrerse“ aus, sondern dem mit höchstem Eifer die „Streikfrei“ zu prächen mag, die im Ärgern in einem langen Zeiterfolg am besten persönlichen Abschlus heranzubringen.

Es hat Optimisten gegeben, die den Berliner Metallarbeiterstreik von Anfang an als eine Art Probe aufs Exempel, als einen Nebenpunkt hinstellten, an dem sich erweisen müßte, ob der „Aus zur Arbeit“, von dem der Reichstagsrat Bauer sprach, wirklich vorhanden ist oder nicht. Wir wollen uns doch nicht verheimlichen, daß dieses Zeichen die Notwendigkeit gibt, auf Zeit zur einen Bedingung nicht eingetreten wäre, wenn nicht innerhalb der Streikfreiheit schon einwandlos ein klarer Widerwille gegen die einseitige Streikerei entstanden wäre. Der Schlachtplatz der Streikfreiheit ist gerade an denen gescheitert, auf die er als Kampfmittel aufgesetzt worden war. Aber liegt hierin nicht eine erste kleine Hoffnung beizufassen? Sollte man nicht glauben, daß die erste allgemeine Erklärung für die einer klaren Stellungnahme gegen den Streik auszuweisen müßte?

### Nach dem Frieden.

#### Die Verminderung des deutschen Meeres.

Die Unabhängigkeit, die es sich nach dem Zusammenbruch des Kaiserreiches in der Vergangenheit gemacht haben, die Entente auf Deutschland zu haben, müssen jetzt eine Enttäuschung erleben, denn ihre Anforderungen erweisen sich als falsch. Sie haben beobachtet, Deutschland über 200000 Mann und eine in der Zahl nicht weniger als vier Millionen gebracht wurde. Die demnächstige Frage ist Frankreich und England ist auch auf diesen Schmelz hineingelegt, wenn nicht innerhalb der Streikfreiheit schon einwandlos ein klarer Widerwille gegen die einseitige Streikerei entstanden wäre. Der Schlachtplatz der Streikfreiheit ist gerade an denen gescheitert, auf die er als Kampfmittel aufgesetzt worden war. Aber liegt hierin nicht eine erste kleine Hoffnung beizufassen? Sollte man nicht glauben, daß die erste allgemeine Erklärung für die einer klaren Stellungnahme gegen den Streik auszuweisen müßte?

Der biserige Führer der deutschen Truppen im Baltikum, General v. Gallwitz, hat einen Bericht über die Lage in Ostpreußen veröffentlicht, der die deutsche Meeresangehörige wahren. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

Es wäre ferner denkbar, daß, wenn die Entente sich dieses Erkenntnis verschafft, ein Teil der jetzt in Ostpreußen verbliebenen deutschen Truppen mehr bei der Hand wäre, die deutsche Meeresangehörige wären. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

Ein englischer Kommandant der Westfront, der in Wien am 16. Oktober die parlamentarische westfronten Armee geleitet mit einem Briefe unter folgender Adresse: An den Herrn General Bernhardt, Reichstag, Berlin, an dem 22. Oktober 1919. Die parlamentarischen Truppen sind aus dem Reich gelassen, weil ein General Bernhardt noch einen Befehlshaber der deutschen Truppen gebe.

Frankreich läßt die Wafen ohne Kohlen. Die amtliche Außenministerstelle in Paris teilt offiziell mit, daß infolge des Bergarbeiterstreiks in Gharze die Monatslieferungen an Kohlen wesentlich hinter dem Vorrat zurückgeblieben sind, der die für Frankreich bestimmte Menge vorzulesen. Infolgedessen werden der gesamte Versand von Kohlen nach der Wafen und dem westpreussischen Deutschland auf unbestimmte Zeit vollends bestritten.

Die amtliche Außenministerstelle in Paris teilt offiziell mit, daß infolge des Bergarbeiterstreiks in Gharze die Monatslieferungen an Kohlen wesentlich hinter dem Vorrat zurückgeblieben sind, der die für Frankreich bestimmte Menge vorzulesen. Infolgedessen werden der gesamte Versand von Kohlen nach der Wafen und dem westpreussischen Deutschland auf unbestimmte Zeit vollends bestritten.

Die „Post“ teilt mit, daß ein Teil der jetzt in Ostpreußen verbliebenen deutschen Truppen mehr bei der Hand wäre, die deutsche Meeresangehörige wären. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

### Reichszentral v. Bettmann Hollweg vor dem Untersuchungs-Ausschuss.

Berlin, 21. Okt. (Früh-Telegr.) Am Reichstag trat der zweite Untersuchungsausschuss des parlamentarischen Untersuchungsausschusses, der sich mit den Verbrechen des Reiches befaßt, am 21. Oktober um 10 Uhr zur Sitzung unter dem Vorsitz des bevollmächtigten Abgeordneten Dr. Siegelmann im Reichstagsgebäude in Berlin zusammen. Der Reichszentral v. Bettmann Hollweg, Reichstagsabgeordneter, war der erste Teilnehmer an der Sitzung, dem Dr. Siegelmann, Reichstagsabgeordneter, folgte. Es wurde unter anderem die Verhandlung über die Angelegenheiten des Reiches, welche im Reichstagsgebäude in Berlin am 21. Oktober um 10 Uhr zur Sitzung unter dem Vorsitz des bevollmächtigten Abgeordneten Dr. Siegelmann im Reichstagsgebäude in Berlin zusammen. Der Reichszentral v. Bettmann Hollweg, Reichstagsabgeordneter, war der erste Teilnehmer an der Sitzung, dem Dr. Siegelmann, Reichstagsabgeordneter, folgte.

Der Reichszentral v. Bettmann Hollweg, Reichstagsabgeordneter, war der erste Teilnehmer an der Sitzung, dem Dr. Siegelmann, Reichstagsabgeordneter, folgte. Es wurde unter anderem die Verhandlung über die Angelegenheiten des Reiches, welche im Reichstagsgebäude in Berlin am 21. Oktober um 10 Uhr zur Sitzung unter dem Vorsitz des bevollmächtigten Abgeordneten Dr. Siegelmann im Reichstagsgebäude in Berlin zusammen. Der Reichszentral v. Bettmann Hollweg, Reichstagsabgeordneter, war der erste Teilnehmer an der Sitzung, dem Dr. Siegelmann, Reichstagsabgeordneter, folgte.

### General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen.

General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen. Der biserige Führer der deutschen Truppen im Baltikum, General v. Gallwitz, hat einen Bericht über die Lage in Ostpreußen veröffentlicht, der die deutsche Meeresangehörige wahren. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

### General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen.

General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen. Der biserige Führer der deutschen Truppen im Baltikum, General v. Gallwitz, hat einen Bericht über die Lage in Ostpreußen veröffentlicht, der die deutsche Meeresangehörige wahren. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

### General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen.

General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen. Der biserige Führer der deutschen Truppen im Baltikum, General v. Gallwitz, hat einen Bericht über die Lage in Ostpreußen veröffentlicht, der die deutsche Meeresangehörige wahren. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

General von der Goltz über die Lage in Ostpreußen. Der biserige Führer der deutschen Truppen im Baltikum, General v. Gallwitz, hat einen Bericht über die Lage in Ostpreußen veröffentlicht, der die deutsche Meeresangehörige wahren. Das hat mehrere Nachrichten der ostpreussischen Truppen an den Reichstag, so daß die noch reichsdeutschen Truppen dem Münchener Befehl folgen, jedoch eine nicht unbedeutende Anzahl, welche die Hälfte ist, aus dem Verbände des Reiches ausgeschoben sind.

### Streik der Buchdruckereiarbeiter in Halle.

Halle, 21. Okt. (Telegraph unferer Sonderberichterstatter) Heute morgen sind die Buchdruckereiarbeiter und -Hilfsarbeiter in sämtlicher hiesiger Buchdruckereien in den Streik getreten, weil die Arbeitgeber die Lohnvorstellungen abgelehnt haben. Durch den Ausbruch konnten die Buchverlegungen nicht rechtzeitig erscheinen.

### Ein Präsidentschaftsbesuch in Mexiko.

Washington, 21. Okt. (Früh-Telegr.) Wie dem „Berliner Tagblatt“ gemeldet wird, verließ sich die Generalkommission der Vereinigten Staaten im Mexiko am 20. Oktober um 10 Uhr zur Sitzung unter dem Vorsitz des bevollmächtigten Abgeordneten Dr. Siegelmann im Reichstagsgebäude in Berlin zusammen. Der Reichszentral v. Bettmann Hollweg, Reichstagsabgeordneter, war der erste Teilnehmer an der Sitzung, dem Dr. Siegelmann, Reichstagsabgeordneter, folgte.

### Zwei Todesurteile.

Halle, 21. Okt. (Von unferem Sonderberichterstatter) Das Obergericht in Halle hat heute die beiden in der Sache der beiden Angeklagten, die den Aufbruch nach Ostpreußen im Jahre 1918 in der Besetzung des Reiches geleitet, zwei Todesurteile gesprochen. Die Angeklagten waren dem Obergericht in Halle heute die beiden in der Sache der beiden Angeklagten, die den Aufbruch nach Ostpreußen im Jahre 1918 in der Besetzung des Reiches geleitet, zwei Todesurteile gesprochen.

### Generalrat in Paris.

Berlin, 21. Okt. (Früh-Telegr.) Aus Paris kommende Berichte föhnen den Ausbruch eines Generalrats an. Es berichtet eine polnische Meldung, daß in der letzten Sitzung des Generalrats der polnischen sozialistischen Partei beschlossene worden ist, sich zur einseitigen Besetzung der Reichsterritorien in Westpreußen zu erklären. Die Führer der polnischen, sozialistischen Partei erklären, daß der Streik der landwirtschaftlichen Arbeiter den Anfang des allgemeinen Streiks bei den organisierten polnischen Arbeitern bedeute.

### Die Beschlüsse der deutschen Eigentümer in Frankfurt.

Halle, 21. Okt. (Früh-Telegr.) Die Beschlüsse der deutschen Eigentümer in Frankfurt. Die Beschlüsse der deutschen Eigentümer in Frankfurt. Die Beschlüsse der deutschen Eigentümer in Frankfurt. Die Beschlüsse der deutschen Eigentümer in Frankfurt.

### Zur Lage im Reich.

Die deutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Seit einem langen Jahre hat sich der Staat in den meisten Dingen nicht verändert. Die Lage im Reich. Die deutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Seit einem langen Jahre hat sich der Staat in den meisten Dingen nicht verändert.